



17 Ziele in Richtung Nachhaltigkeit

GEMEINDE EPPAN Teil 1

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte
Reinhard Zublasing



Ein Fahrplan für die Zukunft: mit der Agenda 2030 wurden 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung definiert, die es nun gemeinsam zu meistern gilt. Auf diesem Weg spielen Südtirols Gemeinden eine zentrale Rolle, bei welcher sie nicht nur als Vorreiter fungieren, sondern auch die Bürger/-innen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft begleiten. Neben dem Strategiepapier des Landes „Everyday for future – Gemeinsam für die Nachhaltigkeit“, welches aufzeigt, wo in Südtirol Handlungsmöglichkeiten bestehen und wie diese erreicht werden können, wurden in Südtirols Gemeinden auch Nachhaltigkeitsbeauftragte ernannt.

Nachhaltigkeit in Eppan

In der Gemeinde Eppan wurde diese zukunftsweisende und wichtige Aufgabe dem Gemeindeferenten Reinhard Zublasing anvertraut, einem Mann aus der

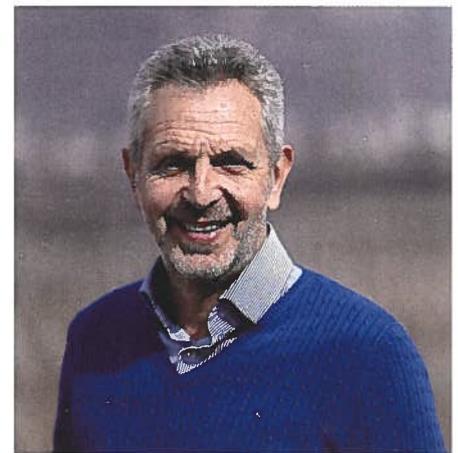
Wirtschaft, dem das Thema mit all seinen Facetten ganz besonders am Herzen liegt. Bereits bei seiner Ernennung als Eppaner Nachhaltigkeitsbeauftragter war er sich bewusst darüber, dass das Thema Nachhaltigkeit eine große Herausforderung ist und nicht von allein passiert, sondern nur gemeinsam gemeistert werden kann. Neben der Mitorganisation des Diskussionsabends zur Nachhaltigkeit hat er auch in der Gemeindeverwaltung dafür gesorgt, dass sich die Mitarbeiter/-innen mit diesem wichtigen Thema beschäftigen und ihre eigenen Ideen und Vorschläge für eine nachhaltige Gemeindepolitik mit einbringen. Nun steht die Sensibilisierung der Bürger/-innen auf dem Programm. In den nächsten Wochen und Monaten werden die 17 Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs) vorgestellt und auf einfache und verständliche Art erklärt.

Ziel 1: Keine Armut

Das erste Ziel der SDGs ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart, denn es geht hier darum, die Armut in jeder Form und überall zu beenden. Nicht nur Menschen mit niedrigem Ein-

kommen stehen dabei im Fokus, sondern auch mangelnde Bildungsmöglichkeiten, Gesundheit und nicht zu vergessen die absolute Armut, welche mitunter existenzbedrohend sein kann. 1970 lebten 60 Prozent der Weltbevölkerung in extremer Armut; 2015 waren es noch 10 Prozent, dies sind immerhin noch 736 Millionen Menschen.

Christine Roman, Energieberaterin des Bildungs- und Energieforum (AFB)



Reinhard Zublasing, der Nachhaltigkeitsbeauftragte der Gemeinde Eppan



Filmabend am Langen Mittwoch

EPPAN EVENT

Jeden Mittwoch im August laden wir Sie herzlich zum Filmabend im Rahmen der „150 Jahre Tourismus in Eppan“ in den Anstz des Lanserhauses ein. Von 20 bis 22 Uhr werden Sie in eine andere Zeit versetzt. Wir zeigen die beiden historischen Filme „Die Südtiroler Weinstraße – die uralte Kulturlandschaft“ und „Die Südtiroler Weinstraße – eine unvergessliche Kulturlandschaft“ – beide Zeitzeugen einer fast vergessenen Wirklichkeit.

Im Anschluss präsentieren wir Ihnen den weit bekannten Film: „Fließend Deutsch und Warmwasser – Fremdenzimmer: Ein einmaliges Kapitel in der Überetscher Tourismusgeschichte“ von Evi Keifl.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



150 Jahre Tourismus und Gastfreundschaft

